

Feste und Abenteuer, Museen und Erlebnisführungen: Das Weserbergland heißt Städtetouristen willkommen!

wt Von Bad Pyrmont über Hameln und Bad Karlshafen bis nach Höxter: Dass es in den Städten im Weserbergland jede Menge zu erleben gibt, dafür ist das Jahr 2008 der beste Beweis. Das adlige Geschlecht und der größte Lügenbaron sind genauso zu Gast wie berauschende Bands und gefährliche Hexen.

Wer wissen will, warum der feine Hochadel viele Jahre lang ausgesprochen gern nach Bad Pyrmont reiste, sollte selbst einmal das Niedersächsische Staatsbad besuchen. Wegen des Brunnentempels über dem „Hylligen Born“ und der Hauptallee, die erste Kurparkanlage der Welt, strömten Fürsten und Könige in Scharen nach Bad Pyrmont – wie im Juni 1681, als 34 Adlige zur Kur weilten. Der „Pyrmonter Fürstensommer“ ging in die Geschichte ein und wird vom 4. bis 6. Juli 2008 als Anlass für eine große Party genommen. Beim 12. Historischen Fürstentreff verwandelt sich ganz Pyrmont in eine barocke Freilichtbühne. Tausende Besucher lassen sich in die gute alte Zeit versetzen und schnuppern selbst einmal Adelsluft.

Bodenwerder gilt mit seinen 6.000 Einwohnern zwar als Kleinstadt, hat aber viel über einen der ganz Großen zu erzählen. Sein Name: Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen. Wer war Münchhausen? Hat er wirklich gelebt? Im Münchhausen-Museum erfahren Neugierige, wie der in Bodenwerder geborene Geschichtenerzähler zum Titel Lügenbaron und zu Weltruhm gekommen ist. Beim Münchhausen-Spiel (an jedem 1. Sonntag von Mai bis Oktober) und beim Münchhausen-Musical (an jedem 2. und 4. Sonntag von Mai bis September) leben seine schönsten Abenteuer wieder auf.

Den Freitag sollten Besucher der Rattenfänger-Stadt Hameln dick in ihrem Kalender anstreichen. Bis 26. September drehen sich die Sommer-Erlebnisführungen um 18 Uhr stets um ein anderes, ganz „spezielles“ Thema. So erzählen Marktfrauen in historischen Gewändern heitere Geschichten über Hamelner Originale. Baukunst-Fans erfahren alles über die einzigartige Altstadt-Architektur und die kleinen Geheimnisse, die sich hinter den Mauern verbergen. Der Hamelner Halunke bricht mit Fackeln zum nächtlichen Streifzug auf und weist seine Gäste in die aufregenden Ver- und Gebote des Mittelalters ein.

Auch in Vlotho gibt's viel zu erzählen. Ob allein auf eigene Faust oder in der Gruppe im Rahmen einer Stadtführung – die 800 Jahre alte Geschichte der Stadt, die südlich der Porta Westfalica liegt, entführt in längst vergessene Zeiten. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert prägen das Bild. Genauso ziehen die schönen Gebäude aus der Gründerzeit die Blicke auf sich.

Dass die Hugenotten die ersten Einwohner von Bad Karlshafen waren, ist auch heute noch deutlich zu merken. Jeweils am Sonntag von Mai bis Oktober lernt man die Barockstadt „Auf den Spuren der Hugenotten“ ganz genau kennen. Auch das Deutsche Hugenotten-Museum beschäftigt sich in einer Sonderausstellung, die zum Hugenottenfest am 12. Juli 2008 eröffnet wird, mit den französischen Protestanten, die einst aus ihrem Heimatland vertrieben wurden. Wer sich mehr für die Geheimnisse der klösterlichen Buchmalkunst interessiert, sollte die sehenswerte Ausstellung des ehemaligen Benediktinerklosters in Helmarshausen nicht verpassen. Helmarshausen, Ortsteil von Bad Karlshafen, zählt zu den ältesten Siedlungen im nördlichen Hessen.

Wer die Höhepunkte des Bad Oeynhausener Veranstaltungsjahres aufzählt, stellt das Parklichter-Festival an die erste Stelle. Das Spektakel findet vom 1. bis 3. August 2008 unter dem Motto „Märchen, Mythen und Magie“ statt und garantiert lange Partytage mit viel Spaß im Kurpark. Besucher der drei tollen Tage können sich unter anderem auf Überraschungen aus der Welt der Körperkunst

und Fantasie freuen – und auf die Bands „The Boss Hoss“, „Sunrise Avenue“ und „Culcha Candela“.

Was bedeuten die Palmenrosetten auf den Giebeln vieler Häuser? Welche Geschichten verbergen sich hinter den wunderschönen Fassaden? Antworten gibt eine Stadtführung durch Höxter. Jeden Samstag und Mittwoch um jeweils 10 Uhr erfährt man alles über Höxters Geschichte und die Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkfassaden im Stile der Weserrenaissance. Die Themen haben es in sich: Die Führung für Frauen beispielsweise erzählt von braven Bürgerinnen, gefallenen Mädchen und gefährlichen Hexen. Lohnenswert ist auch der Besuch des neu eröffneten „Forum Jacob Pins im Adelshof“, das Holzdrucke, Gemälde und Zeichnungen des Künstlers Jacob Pins zeigt. 1917 in Höxter als Sohn jüdischer Eltern geboren, musste er vor den Nationalsozialisten fliehen. Das Forum erzählt vom Schicksal der Juden, die in Höxter lebten.

Die ehemalige Kloster- und heutige Schlossanlage Corvey hat sich zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Weserbergland entwickelt und liegt idyllisch in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Höxter im Weserbogen. Das fast 1200-jährige Westwerk der ehemaligen Abteikirche gehört zu den ältesten Bauwerken in Westfalen, die Fürstliche Bibliothek ist mit mehr als 74.000 Bänden eine der umfangreichsten Privatbuchsammlungen in Deutschland. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, der Dichter des Deutschlandliedes, war als Bibliothekar in Corvey tätig. Er liegt auf dem Friedhof der ehemaligen Abteikirche begraben.

Ob schaurig-schöne Stadtführung, stimmungsvolle Veranstaltung oder interessante Museumsausstellung – das Team des Weserbergland Tourismus e.V. hält für alle, die in den Städten etwas erleben möchten, die richtigen Informationspakete bereit.

(5521 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt

Weserbergland Tourismus e.V.
Postfach 10 03 39, 31753 Hameln
Tel.: 05151-930050, Fax: 05151-930033
E-Mail: presse@weserbergland-tourismus.de
Internet: www.weserbergland-tourismus.de

Weserbergland – kurz notiert!

Perücken, Pomp, Prunk: Fürstentreff in Bad Pyrmont

Perücken, Pomp und Prunk – wer den „Historischen Fürstentreff“ in Bad Pyrmont besucht, macht sich auf zu einer aufregenden Reise in die Vergangenheit. Vom 4. bis 6. Juli 2008 wird die ganze Stadt zur Freilichtbühne, weit mehr als 250 Darsteller flanieren in stilechten Barock-Kostümen durch die Gassen. Von Königin Luise bis Zar Peter – der europäische Hochadel gibt sich die Ehre, wenn Wagemutige ihre Fecht- und Reitkünste zur Schau stellen. Ein „Fürstliches Wochenende“ mit zwei Übernachtungen, Frühstück und großem Unterhaltungspaket gibt's bereits ab 129 Euro. Weitere Informationen: Touristinformation Bad Pyrmont, Telefon 05281-940511.

(692 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Für Naturfreunde und Manager: Baumhaushotel in Wipfelhöhe

Der große Tag ist endlich da! Am Donnerstag, den 12. Juni 2008 ist der letzte Handschlag getan und das wohl ungewöhnlichste Hotel im Reiseland fertig gestellt. Niedersachsens erstes Baumhaushotel in Uslar-Schönhagen bietet Naturfreunden mitten im ErlebnisWald ein Dach über dem Kopf – und zwar in Wipfelhöhe. Jedes der vier Baumhäuser verfügt über vier Schlafgelegenheiten, Heizung, Elektrizität, Toilette und Balkon mit herrlicher Aussicht. Das Baumhaushotel ist nicht nur für Familien und Gruppen bestens geeignet, sondern auch für Schulungen und Tagungen. Im Waldatelier können Managerseminare stattfinden, der ErlebnisWald ist ein toller Ort für ein Teamtraining. Weitere Informationen: Touristik-Information Uslarer Land, Telefon 05571-92240.

(804 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weserbergland – kurz notiert!

Im ErlebnisWald gehen Waldwichtel auf Wanderschaft

Kinder, aufgepasst: Im ErlebnisWald Schönhagen in der Ferienregion Uslarer Land werden Märchen Wirklichkeit: Ein Märchenbuch liegt zum Vorlesen bereit, ein Märchenquiz gibt knifflige Rätsel auf und die Erdhöhle mit den leuchtenden Baumwurzeln und unterirdischen Lebewesen scheint einem Märchen entsprungen zu sein. Der Naturlehrpfad begeistert mit Klimaturm, Waldlabor und Naturspielplatz. Zweistündige Umweltbildungsprogramme namens „Mit Robin Hood in den ErlebnisWald“ oder „Waldwichtel auf Wanderschaft“ sorgen für Bewegung und Spaß. Weitere Informationen: Touristik-Information Uslarer Land, Telefon 05571-92240.

(666 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Heiße Bands: Parklichter-Festival heizt Besuchern kräftig ein

Wenn es dunkel wird in Bad Oeynhausen und der Stadtpark zum Lichtermeer wird, brechen die tollsten Tage des Jahres an: Das Festival „Parklichter“ vom 1. bis 3. August 2008 bietet Musik vom Feinsten und ein großes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. „The Boss Hoss“, „Sunrise Avenue“ und „Culcha Candela“ heizen die Besucher abends kräftig ein, tagsüber gibt's Tanz, Akrobatik und Kleinkunst. Für die Kleinen öffnet ein Kinderzelt mit Malwettbewerb und Turnecke. Weitere Informationen: Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH, Telefon 05731-131303.

(607 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Erst abfahren, dann abtanzen: Mountainbike-Cup im Solling

Im Hochsolling gibt es zurzeit nur ein Thema: den 10. Allersheimer Mountainbike-Cup vom 5. bis 7. Juli 2008. Wer hat genug Biss, um die kernigen Anstiege zu überwinden? Wer genug Mut, um die rasanten Abfahrten zu überstehen? Noch bis 2. Juli bleibt Zeit, um sich auf der Homepage www.mountainbike-cup.de für die Rennen über 25, 53 oder 106 Kilometer anzumelden. Im Zielbereich werden Sportler und Gäste am gesamten Rennwochenende musikalisch unterhalten, dazu gibt's jede Menge Leckereien. Weitere Informationen: Touristik-Information Hochsolling, Telefon 05536-1011.

(625 Zeichen inkl. Leerzeichen)

